**Bitte schreiben Sie unbedingt in die Kopfzeile Ihren Namen und Matrikelnummer!**

**Einfach im Bereich der Seite doppelklicken.**

**Prüfungsfragen (Romanistische Fundamente)**

**1) Exegese (28 Punkte)**

**D. 14, 3, 19, 2** (Papinianus libro tertio responsorum)

*Tabernae praepositus a patre filius mercium causa mutuam pecuniam accepit: pro eo pater fideiussit: etiam institoria ab eo petetur, cum acceptae pecuniae speciem fideiubendo negotio tabernae miscuerit.*

**Übersetzung:** (Papinian im 3. Buch seiner Rechtsgutachten)

Ein Sohn, der von seinem Vater zur Leitung eines Ladengeschäfts bestellt war, hat für Waren ein Darlehen aufgenommen; der Vater hat für ihn gebürgt. Hier kann man vom Vater auch mit der Geschäftsleiterklage den Darlehensbetrag zurückfordern, weil er mit der Bürgschaft die Darlehens-aufnahme zu einer Sache des Ladengeschäfts gemacht hat.

Schreiben Sie eine Exegese!

**Lösung:**

**2) Quellen und Methoden (12 Punkte)**

Im Zusammenhang mit dem Text zur Exegese könnte man an das *senatus consultum Macedonianum* denken.

1. Wie kommt ein solches *senatus consultum* zustande?
2. Welcher Rechtsschicht gehört es an: Dem *ius civile*, dem *ius gentium* oder dem *ius honorarium*? Begründen Sie Ihre Antwort!

**Lösung:**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Siehe Fortsetzung nächste Seite!**

**3) Schuldrecht (24 Punkte)**

Eros hat geerbt und ist daher konsumfreudig:

**a)** Er vereinbart mit Turia, dass er gegen Zahlung von 1000 von ihr eine schicke Toga (binnen eines Monats) maßgeschneidert erhalte. Turia nimmt von Eros die 1000 entgegen, liefert aber auch nach einem Monat die Toga nicht.

Welche Klage hat Eros gegen Turia?

**Lösung:**

**b)** Weiters schließt er am 1. März mit Vibia in Rom einen Kaufvertrag über deren Pferde-Quadriga; das Pferdegespann befindet sich zu dieser Zeit auf dem Landsitz der Vibia. Wie vereinbart, leistet Eros sofort 100.000 an Vibia; er ist sehr zufrieden, da der Marktwert der Quadriga 110.000 beträgt. Als Eros am 14. März am Landgut ankommt, um das Pferdegespann wie vereinbart abzuholen, erfährt er, dass alle vier Pferde eine Woche zuvor Opfer einer Seuche geworden sind.

Prüfen Sie Ansprüche zwischen Eros und Vibia!

**Lösung:**

**4) Deliktsrecht (16 Punkte)**

Aulus, der Sklave des Agerius, ist wieder einmal sturzbetrunken, was ihn aggressiv macht. Er beginnt daher auf der Straße auf die Passantin Penelope mit bloßen Händen loszugehen. Penelope, die regelmäßig Kampfsport trainiert, lässt sich dies nicht gefallen: Es gelingt ihr mit Faustschlägen Aulus zurückzustoßen. Als Aulus bereits am Boden liegt, attackiert sie den bereits Kampfunfähigen mit gezielten Fußtritten; zwei Tage später stirbt Aulus an den dadurch verursachten inneren Verletzungen.

Prüfen Sie deliktische Ansprüche des Agerius gegen Penelope!

**Lösung:**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Siehe Fortsetzung nächste Seite!**

**5) Sachenrecht (20 Punkte)**

Marcus (M) kauft am 1. Februar vom Verschwender Pertinax (P) einige Schafe, da er das über Pertinax verhängte prätorische Veräußerungsverbot nicht kennt. Er freut sich über den günstigen Kaufpreis, den er sogleich entrichtet. Außerdem vereinbart Marcus mit Pertinax, dass sein *filius familias* Tertius die gekauften Tiere in einer Woche abholen soll.

Eine Woche später kommt Tertius, so wie es ihm sein Vater aufgetragen hat, zu Pertinax, übernimmt die Schafe und bringt sie in den Stall seines Vaters.

Im Juni lässt Marcus von seinen Sklaven die Schafe scheren. Als er die Wolle verkaufen will, meldet sich der Kurator des Pertinax und verlangt die Herausgabe der Schafe und der abgeschorenen Wolle. Marcus lehnt verärgert diese Aufforderung ab.

Der Kurator des Pertinax will klagen. Wird er Erfolg haben?

**Lösung:**

**6) Sachenrecht (12 Punkte)**

Der Kunsttischler Aulus (A) hat von Gaius (G) in einer belebten Straße Roms eine Erdgeschosswohnung gemietet (Mietzins: 100.- pro Monat), in der er auch eine kleine Werkstatt eingerichtet hat. Wegen der schlechten Auftragslage kann er den Mietzins nicht mehr bezahlen. Als der Zahlungsrückstand bereits 600 Sesterzen beträgt, beschließt er, sich eine billigere Wohnung zu suchen.

Als Aulus dem Gaius mitteilt, dass er mit Ende des Monats kündige, befürchtet Gaius, dass Aulus die ausstehende Miete nicht bezahlen werde, zumal dieser als Grund für die Kündigung seine leere Kassa angegeben hat. Deshalb schickt Gaius noch am selben Tag seine Sklaven zur Wohnung des Aulus mit dem Auftrag, alle Einrichtungsgegenstände, die sie in der Wohnung vorfinden, in seinen Speicher zu transportieren. Dies geschieht. Dabei nehmen die Sklaven unter anderem auch einen wertvollen Tisch aus Zitronenholz, den Aulus vom reichen Xerxes zur Restaurierung erhalten hat, mit.

a) War die Vorgangsweise des Gaius, die Möbel einfach wegsperren zu lassen, rechtens?

b) Aulus ist bestürzt, als er die Wohnung leer vorfindet. Besonders sorgt er sich um den Tisch aus Zitronenholz, weil er um seinen Ruf als seriöser Handwerker fürchtet. Er verlangt von Gaius die sofortige Herausgabe dieses Tisches, was Gaius aber verweigert. Was kann Aulus unternehmen?

**Lösung:**

**7) System und Methoden (8 Punkte)**

In § 1355 ABGB lesen wir: „Der Bürge kann in der Regel erst dann belangt werden, wenn der Hauptschuldner auf des Gläubigers gerichtliche oder außergerichtliche Einmahnung seine Verbindlichkeit nicht erfüllt hat.“

Erörtern Sie die römischrechtlichen Wurzeln dieser Bestimmung! Gehen Sie in Ihrer Erörterung auf die klassische Regelung und die Weiterentwicklung ein!

**Lösung:**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**